

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	21
1. Kapitel: Einführung	23
A. Gegenstand und Ziel der Arbeit	24
B. Gang der Untersuchung	26
C. Terminologie	27
I. Das sog. Sportrecht	27
II. Vereinsrechtliche Begriffe	28
1. Verein und Verband	28
2. Mitglied, mittelbares Mitglied und Nichtmitglied	29
3. Vereinsautonomie	30
4. Satzung und Vereinsordnung	33
5. Vereinsgewalt und Vereinsstrafe	35
III. Begriffe des organisierten Fußballsports	36
1. Transfer und Transfersystem	36
a) Transferzahlungen und Ablösesummen	37
b) Ausbildungsentschädigung	37
c) Transferliste und Transferperiode	38
d) Sportgerichtsbarkeit	39
e) Sportstrafe und Spiel leitende (Schiedsrichter-)Entscheidung	39
f) Spielerlaubnis, Lizenz und Registrierung	40
2. Kapitel: Geschichte und Entwicklung des Berufsfußballs	42
A. Vom Amateur- zum Berufsfußball	42
B. Die Entwicklung der Rechtsprechung in Sportfragen	47
I. Der Bundesligaskandal 1971	49
II. Die „Reiter-Entscheidung“ des BGH vom 28.11.1994	50
III. Die Entscheidungen „Walrave/Koch“ und „Doná“ des EuGH	51
IV. Das „Bosman-Urteil“ des EuGH vom 15.12.1995	52
1. Die Leitaussagen des „Bosman-Urteils“	52
2. Die Auswirkungen des „Bosman-Urteils“	54
3. Die Reaktion von Sportlern, Clubs und Verbänden	55
4. Die Entwicklung der Rechtsprechung seit „Bosman“	58
5. Die Entwicklung des Fußballs seit „Bosman“	59
V. Die Haltung der Europäischen Kommission seit „Bosman“	64

C. Die Reform des Transfersystems	67
I. Die inhaltlichen Eckpunkte der Einigung vom 05.03.2001 zwischen FIFA, UEFA und EU-Kommission	68
II. Die Reaktionen auf die Einigung	69
III. Exkurs: Rechtsnatur und Bindungswirkung der Einigung	70
IV. Die Umsetzung der Einigung in den Verbandsstatuten	71
1. Umsetzung im FIFA-Reglement bezüglich Status und Transfer von Spielern	71
2. Umsetzung in den Vereinsregelwerken des DFB bzw. Ligaverbandes	72
3. Kapitel: Die Organisationsstruktur im Berufsfußball	74
A. Das verbandsrechtlich organisierte Sportmodell	74
I. Das Verbandssystem im Fußball: FIFA - UEFA - DFB - Ligaverband	76
1. Das sog. Ein-Platz-Prinzip	78
2. Die Organisation des Wettbewerbs in Europa	79
3. Die Liga - Ligaverband e.V. und die DFL Deutsche Fußball Liga GmbH	81
II. Das von den Verbänden gesetzte „Recht“	83
1. Die Instrumente der verbandsrechtlichen Rechtsetzung	83
2. Bestandsaufnahme - Die wichtigsten Verbandsregelungen i.w.S.	86
a) Die FIFA-Statuten	87
b) Das FIFA-Reglement (bezüglich Status und Transfer von Spielern)	88
c) Die DFB-Satzung	89
d) Die Ligaverband-Satzung	92
e) Das Ligastatut	94
f) Die (Muster-)Satzung der Vereine	97
3. Zusammenfassung	97
III. Graphische Darstellung der „Verbandspyramide“	100
B. Das vertragliche (Dreiecks-)Verhältnis zwischen Ligaverband, Clubs und Spielern	101
I. Das Verhältnis von Spielern und Clubs	102
1. Arbeitsvertrag	102
2. Befristung	105
3. Einflussnahme der Verbandsregelungen auf das Arbeitsverhältnis Spieler - Club	106
II. Das Verhältnis von Clubs und Verband	108
1. Das System der Lizenzierung im Fußball	109
a) Grundlagen	109
b) Sinn und Zweck der Lizenzierung	110
c) Die Durchführung der Lizenzvergabe	111
2. Die Lizenzierungsordnung (LO)	111

3. Der Lizenzvertrag (Verein)	112
4. Kritik an der Ausgestaltung der Vereinslizenz	115
III. Das Verhältnis von Spieler und Verband	116
1. Die Lizenzordnung Spieler (LOS)	116
2. Der Lizenzvertrag (Spieler)	117
3. Rechtsnatur des Lizenzvertrags (Spieler)	119
4. Der Schiedsgerichtsvertrag	120
IV. Zusammenfassung	120
V. Graphische Darstellung des vertraglichen Beziehungsgeflechts im Fußball	122
4. Kapitel: Die methodische Umsetzung des FIFA-Reglements	123
A. Die sog. „Übertragung der Vereinsgewalt“	124
I. Terminologie	125
II. Bestandsaufnahme - Die Strafbestimmungen des Sports	127
1. DFB-Satzung	128
2. Rechts- und Verfahrensordnung des DFB	129
3. Ligaverband-Satzung	130
4. Lizenzierungsordnung (LO) und Lizenzvertrag (Verein)	131
5. Lizenzordnung Spieler (LOS) und Lizenzvertrag (Spieler)	133
6. Arbeitsvertrag Spieler - Club	134
7. Strafbestimmungen zugunsten der internationalen Verbände	136
8. Zusammenfassung	137
III. Die Erstreckung der Vereinsgewalt auf Nichtmitglieder	138
1. Durch Rechtsgeschäft mit dem Betroffenen	139
2. Durch (Weiter-)Übertragung durch den Inhaber der Vereinsgewalt	144
3. Ergebnis	146
IV. Die Anerkennung der Vereinsgewalt durch vereinsfremde Dritte als Rechtfertigung für die Verhängung „echter“ Vereinsstrafen?	147
1. Abgrenzung Vereinsstrafe - Vertragsstrafe	148
a) Allgemeines	148
b) Die Rechtsnatur der Satzung	149
aa) Die sog. Normtheorie	150
bb) Die sog. Vertragstheorie	151
cc) Die sog. modifizierte Normtheorie	155
c) Die Rechtsnatur der Vereinsstrafe	156
d) Praktische Unterschiede zwischen Vereins- und Vertragsstrafe	160
aa) Straffesetzung bzw. Festsetzungsverfahren	160
bb) Verschuldensnachweis	161
cc) (Gerichtliche) Überprüfung	162
dd) Rechtsfolgen unangemessener Straffestsetzungen	163
ee) Zusammenfassung	164

2. Die vertragliche Vereinbarung einer „echten“ Vereinsstrafe	165
3. Die satzungsmäßige Übertragbarkeit der Vereinsstrafgewalt auf übergeordnete Verbände	174
4. Anwendung auf die vorhandenen Regel- und Vertragswerke	175
5. Strafsetzung durch die internationalen Verbände	177
V. Zusammenfassung und Ergebnis	179
B. Das Regelungsmittel der Verweisung	180
I. Die Verweisung als Regelungsform - Allgemeines	180
II. Dynamische Verweisungen im Vereinsrecht	183
1. Satzungsebene	184
a) Dynamische Verweisung als Satzungsänderung i.S.v. §§ 33, 71 Abs. 1 BGB	185
aa) Das Eintragungserfordernis der §§ 33, 71 Abs. 1 BGB	185
bb) Materieller Satzungs-begriff	185
cc) Formeller Satzungs-begriff	186
dd) Die Ansicht von <i>Adolphsen</i>	186
ee) Stellungnahme	187
b) Dynamische Verweisung als Kompetenzüberschreitung	190
aa) Gesetzliche Ausgangslage	190
bb) Die Ansicht von <i>Vieweg</i>	191
cc) Die Ansicht von <i>Ebeling</i> und <i>Blum</i>	194
dd) Ergebnis	196
c) Zusammenfassung und Ergebnis	196
2. Ebene der Vereinsordnungen	197
3. Rechtsfolgen bei Unzulässigkeit einer dynamischen Verweisung	200
4. Anwendung auf die vereinsrechtlichen Regelwerke im Sport	201
5. Zusammenfassung und Ergebnis	204
III. Dynamische Verweisungen in den Vertragswerken des Sports	205
1. Die Verweisung im Vertragsrecht - Allgemeines	205
2. Anwendung auf die Vertragsverhältnisse im Sport	208
a) Lizenzvertrag (Spieler)	208
b) Lizenzvertrag (Verein)	209
aa) Umgehung zwingender vereinsrechtlicher Vorschriften	210
(1) Umgehung des Eintragungserfordernisses	211
(2) Umgehung der Kompetenzordnung des Vereins	213
bb) Kollision mit dem vereinsrechtlichen Hintergrund der Lizenzclubs	216
cc) Ergebnis	217
c) Arbeitsvertrag Spieler - Club	218
IV. Ergebnis	218
V. Exkurs: Die Anwendbarkeit der Fremdsatzung in ihrer jeweils aktuellen Fassung aufgrund der Nutzung der Vereinseinrichtungen durch Spieler und Clubs	219
C. Der Maßstab der Inhaltskontrolle sportverbandsrechtlicher Regelungen	221

I. Gang der weiteren Untersuchung	222
II. Prüfungsmaßstab im vereinsrechtlichen Verhältnis	222
1. Terminologie	223
2. Zur Zulässigkeit der (gerichtlichen) Inhaltskontrolle im Vereinsrecht	225
a) Tatsachen- und Subsumtionskontrolle	225
b) Rechtmäßigkeitskontrolle	228
c) Angemessenheitskontrolle	229
aa) Die Rechtsprechung zur Inhaltskontrolle i.w.S.	230
bb) Zur allgemeinen Rechtfertigung einer Angemessenheitskontrolle	233
cc) Beschränkung der Angemessenheitskontrolle auf Ungleichgewichtslagen?	240
dd) Ergebnis	246
3. Dogmatische Grundlage und Kontrollmaßstab der Angemessenheitskontrolle	246
a) Angemessenheitskontrolle gemäß §§ 305 ff. BGB	247
aa) Allgemeine Geschäftsbedingungen	247
bb) Bei Abschluss des Vertrags gestellt	253
cc) Die Bereichsausnahme des § 310 Abs. 4 BGB für das Gesellschaftsrecht	254
dd) Anwendung des Umgehungsverbot des § 306 a BGB aufgrund der Parallelbindung der Clubs im Lizenzvertrag	258
ee) Analoge Anwendung der §§ 305 ff. BGB	261
ff) Ergebnis	261
b) Angemessenheitskontrolle gemäß § 315 BGB	262
c) Angemessenheitskontrolle gemäß § 343 BGB (analog)	264
d) Angemessenheitskontrolle auf Grundlage des Grundsatzes von Treu und Glauben nach § 242 BGB	267
aa) Inhaltliche Reichweite der Angemessenheitskontrolle	268
bb) Inhalt der Verhältnismäßigkeitsprüfung	272
e) Ergebnis	278
4. Rechtsfolgen	278
a) Bei Rechtswidrigkeit	278
b) Bei Unangemessenheit	279
5. Ergebnis zum Kontrollmaßstab	284
III. Prüfungsmaßstab im arbeitsrechtlichen Verhältnis	285
1. Terminologie und Prüfungsumfang	285
2. Zur Zulässigkeit der Angemessenheitskontrolle von Arbeitsverträgen	286
3. Dogmatische Grundlage und Kontrollmaßstab der Angemessenheitskontrolle	290
a) Angemessenheitskontrolle gemäß §§ 305 ff. BGB	290
aa) Allgemeine Geschäftsbedingungen	290

bb) Bei Abschluss des Vertrags gestellt	291
cc) Die Bereichsausnahme des § 310 Abs. 4 BGB für das Gesellschaftsrecht	291
b) Ergebnis	297
4. Rechtsfolgen	297
a) Verbot der geltungserhaltenden Reduktion	297
b) Abweichende Bewertung aufgrund der „im Arbeitsrecht gel- tenden Besonderheiten“, § 310 Abs. 4 Satz 2 BGB	299
aa) Begriff der arbeitsrechtlichen Besonderheit	300
bb) Die geltungserhaltende Reduktion als arbeitsrechtliche Besonderheit i.S.v. § 310 Abs. 4 Satz 2 BGB	306
c) Ergebnis	309
5. Ergebnis zum Kontrollmaßstab	309
IV. Prüfungsmaßstab im Lizenzverhältnis	309
1. Lizenzvertrag (Spieler)	310
a) Anwendbarkeit der §§ 305 ff. BGB	310
b) Die Dynamik des Verweisungsobjekts als AGB-rechtliches Sonderproblem	312
c) Arbeitsrechtlicher Maßstab	312
2. Lizenzvertrag (Verein)	313
V. Vergleich der Prüfungsmaßstäbe - Bewertung und Ergebnis	315
VI. Übergeordnete Gründe für einen Gleichlauf	318
D. Resümee	320
5. Kapitel: Die inhaltliche Umsetzung des FIFA-Reglements am Beispiel der Regelung zur „Wahrung von Vertragsstabilität“	327
A. Gang der Untersuchung	327
B. Inhalt und Systematik der FIFA-Regelung	328
I. Der Tatbestand des sog. „einseitigen Vertragsbruchs“	330
1. Der Begriff des einseitigen Vertragsbruchs	330
2. Einordnung des FIFA-Vertragsbruchs in rechtliche Kategorien	332
3. Die Grundsystematik der Regelung	336
4. Die einzelnen Vertragsbruchstatbestände im Überblick	337
a) Vertragsbruch aus triftigem Grund	337
b) Vertragsbruch aus sportlich triftigem Grund	338
c) Vertragsbruch ohne Grund	339
II. Die Rechtsfolgen des Vertragsbruchs	340
1. Vertragsbeendigung	341
2. Entschädigung	341
a) Im Fall des Vertragsbruchs ohne Grund	342
b) Im Fall des Vertragsbruchs aus sportlich triftigem Grund	342
c) Im Fall des Vertragsbruchs aus triftigem Grund	343

d) Festlegung der Entschädigungssumme	344
3. Verhängung sportlicher Sanktionen	344
4. Verhängung disziplinarischer Maßnahmen	346
5. Rechtsnatur der verschiedenen Sanktionsinstrumente	347
III. Geltungsbereich des FIFA-Reglements 2001	348
1. Internationale Transfers	349
2. Nationale Transfers	350
3. Ergebnis	352
4. Kritische Anmerkung zu dem Unterscheidungskriterium nationaler/ internationaler Vereinswechsel	353
IV. Das FIFA-Reglement 2005	354
1. Systematik des FIFA-Reglements 2005	354
2. Die Regelung zur „Wahrung der Vertragsstabilität“	355
a) Allgemeines	355
b) Vertragsauflösung aus triftigen Gründen	357
c) Vertragsauflösung aus sportlich triftigen Gründen	358
aa) Sportlich triftiger Grund	358
bb) Frist	358
cc) Rechtsfolgen	359
d) Vertragsauflösung ohne Grund	360
e) Inhaltliche Änderungen gegenüber dem FIFA-Reglement 2001	361
3. Geltungsbereich des FIFA-Reglements 2005	362
a) Sachlicher Geltungsbereich	362
b) Zeitlicher Geltungsbereich	364
4. Bewertung der Änderung	364
C. Umsetzung der FIFA-Regelung durch die deutschen Verbände	365
I. Bestandsaufnahme	366
1. Ligastatut, insbesondere LOS	366
a) § 8 Nr. 1 LOS - einvernehmliche Vertragsauflösung	367
b) § 8 Nr. 2 LOS - Kündigung aus wichtigem Grund	367
c) § 8 Nr. 3 LOS - Kündigung aus sportlich triftigem Grund	368
d) § 15 LOS - Vereinswechsel von und zu einem anderen Mit- gliedsverband der FIFA	369
e) § 6 Nr. 2 Abs. 2 LOS - Bindung an höherrangiges Verbands- recht	369
f) Vergleich der LOS mit den Vorgaben des FIFA-Reglements 2001	370
g) Ergebnis	371
2. (Muster)Arbeitsvertrag	372
a) Nationale Transfers	372
b) Internationale Transfers	373
c) Entschädigungszahlungen	373
d) Ergebnis	374
3. Lizenzvertrag	374

II. Zusammenfassung	374
D. Materielle Überprüfung von LOS und FIFA-Reglement	375
I. Wirksamkeit im vereinsrechtlichen Verhältnis Ligaverband - Club	376
1. Vorfrage: Die rechtliche Zulässigkeit der inhaltlichen Ausgestaltung der Arbeitsverträge durch den Verband	376
2. Die Regelungen der nationalen Transfers	379
a) § 8 Nr. 1 LOS - einvernehmliche Vertragsauflösung	379
b) § 8 Nr. 2 LOS - Kündigung aus wichtigem Grund	380
aa) Die vom Spieler veranlasste Kündigung	381
bb) Die vom Club veranlasste Kündigung	382
(1) Zur Zulässigkeit der Festlegung von Wechselperioden, § 4 Nr. 2 LOS	382
(2) Zur Zulässigkeit der Festlegung einer Mindestvertragslaufzeit, § 5 Nr. 2 Abs. 1 Satz 2 LOS	383
(3) Ergebnis	385
c) § 8 Nr. 3 LOS - Kündigung aus sportlich triftigem Grund	386
aa) Der Begriff des sportlich triftigen Grundes	386
bb) Einordnung und Zulässigkeit der Kündigung nach § 8 Nr. 3 LOS nach den Kategorien des deutschen Rechts	388
(1) Zulässigkeit als außerordentliche Kündigung	388
(a) Rechtsgeschäftliche Erweiterung des § 626 Abs. 1 BGB	388
(b) Rechtsgeschäftliche Erweiterung des § 626 Abs. 2 BGB	390
(c) Ergebnis	391
(2) Zulässigkeit als ordentliche Kündigung	391
(a) Rechtsgeschäftliche Ausgestaltung des ordentlichen Kündigungsrechts	391
(b) Zulässigkeit der Kündigungsfrist des § 8 Nr. 3 Abs. 3 LOS	392
(c) Zulässigkeit des Kündigungstermins des § 8 Nr. 3 Abs. 1 LOS	394
(d) Ergebnis	396
cc) Verhältnismäßigkeit i.w.S. im Verhältnis Club - Ligaverband	396
(1) Legitimer Zweck	397
(2) Geeignetheit	398
(3) Erforderlichkeit	400
(4) Angemessenheit	400
(5) Ergebnis	403
dd) Rechtsfolgen	403
ee) Ergebnis	403
d) Ergebnis	404
3. Die Regelungen der internationalen Transfers	405
a) Einvernehmliche Vertragsauflösung	405
b) Einseitiger Vertragsbruch aus triftigem Grund	405

c) Einseitiger Vertragsbruch aus sportlich triftigem Grund	406
d) Einseitiger Vertragsbruch ohne Grund	408
e) Die Androhung sportlicher Sanktionen bzw. disziplinarischer Maßnahmen	409
f) Die Entschädigungsleistung nach FIFA-Reglement 2001	410
4. Sonstige vereinsrechtliche Unzulässigkeitsgründe	411
a) Satzungsvorbehalt	411
b) Bestimmtheits- und Transparenzgebot	411
5. Ergebnis	414
6. Praktischer Hinweis	414
II. Wirksamkeit im arbeitsrechtlichen Verhältnis Spieler - Club	415
1. Geltung und Inhalt der Regelung zur „Wahrung von Vertragsstabilität“ im Arbeitsvertrag Spieler - Club	415
a) Der Verweis auf Art. 21 FIFA-Reglement 2001 als Vereinbarung eines Kündigungsrechts	416
b) Änderungen durch die Neuregelung in Art. 17 FIFA-Reglement 2005	420
c) Ergebnis	420
2. Materielle Zulässigkeit entsprechender Vereinbarungen in Arbeitsverträgen	421
a) Zulässigkeit der Verknüpfung von ordentlicher Kündigung und Entschädigung	421
aa) Einordnung der Entschädigungszahlung in rechtliche Kategorien	422
bb) Unzulässige Kündigungsbeschränkung, § 622 Abs. 6 BGB	425
cc) Zwischenergebnis	430
dd) Rechtsfolge bei Verstoß gegen § 622 Abs. 6 BGB	431
b) Ergebnis	432
3. Durchführung der Inhaltskontrolle gemäß §§ 305 ff. BGB	433
a) Prüfungsgegenstand	433
b) Allgemeine Wirksamkeitsvoraussetzungen	434
aa) Wirksame Einbeziehung der Vertragsbedingungen in die Arbeitsverträge	434
bb) Dynamische Verweisungen in AGB	436
cc) Transparenz der Verweisungen des MAV	438
dd) Verbot überraschender Klauseln, § 305c Abs. 1 BGB	440
ee) Ergebnis	444
c) Inhaltliche Angemessenheitskontrolle nach den §§ 307 ff. BGB	444
aa) Die Kündigung aus sportlich triftigem Grund	444
(1) Vereinbarkeit der Entschädigungspflicht mit § 309 Nr. 6 BGB	445

(2) Vereinbarkeit der Entschädigungspflicht mit § 307 Abs. 1 Satz 1 BGB	450
(a) Gefahr einer nicht unerheblichen Benachteiligung	451
(b) Unangemessenheit der Benachteiligung	452
(aa) Gegenüberstellung und Abwägung der gegenläufigen Interessen	452
(bb) Problem der Diskrepanz von § 343 BGB und § 306 Abs. 2 BGB	455
(cc) Transparenzgebot, § 307 Abs. 1 Satz 2 BGB	458
(α) Bestimmtheit der Strafhöhe	459
(β) Bestimmtheit der Anwendungsbereiche von LOS und FIFA-Reglement	461
(dd) Ergebnis	462
(3) Rechtsfolge	463
(4) Ergebnis	464
bb) Die Kündigung ohne Grund	465
4. Ergebnis	466
III. Ergebnis	468
E. Resümee	469
6. Kapitel: Schlussbetrachtung	474
A. Bilanz und Ausblick	474
B. Zusammenfassung in Thesenform	477
I. Zum Stellenwert des Fußballs	477
II. Zur Organisation des Berufsfußballs	478
III. Zur Übertragung der Vereinsgewalt	480
IV. Zum Regelungsmittel der Verweisung	481
V. Zur Inhaltskontrolle sportverbandlicher Regelwerke	483
VI. Zur Reform des Transfersystems durch das „FIFA-Reglement bzgl. Status und Transfer von Fußballspielern“	485
VII. Zur Regelung zur „Wahrung von Vertragsstabilität“ im FIFA-Regle- ment 2001	486
VIII. Zur Umsetzung der Regelungen zur Vertragsstabilität in Deutsch- land	487
IX. Zur rechtlichen Realisierbarkeit der einzelnen Kündigungsalterna- tiven	488
X. Zur Angemessenheit der Regelungen zur Vertragsstabilität im Verhältnis Club - Ligaverband	490
XI. Zur Angemessenheit der Regelungen zur Vertragsstabilität im Verhältnis Club - Spieler	491
XII. Bewertung der Reform	493

Literaturverzeichnis	495
A. Lehrbücher, Aufsätze, Kommentare	495
B. Ohne Autor	511
C. Verzeichnis der berücksichtigten Verträge und Verbandsvorschriften	511
Anlagen	513